



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1848

MDCCLXXXIX. Kurfürst Ernst und Herzog Albrecht von Sachsen, welche
dem Markgrafen Johann in die Mark gegen Herzog Erich von Wolgast 300
Pferde zuschicken wollen, bitten den Bischof von Merseburg um ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

vorschreuen Twe dusent rinsche guldene myt gnantten Jarliken tynse vnde oft des mit vorseten wer, Bynnen der Stat Brunswigk an eynnen sumen wol to dancke bynnen dren weken dar negest, also wy in sampt edder vnszer eyn befunderen dar vmme gemanet werden edder na gebluien were, vnd ok schade vnde vnkost, de dar vpp gelopen wer, so vorberoert iz, wol tor nüghe wedder geuen vnde betalen edder wy deden denne dat mit oren guden willen etc. — — vnde wy vorgnante Borghen lauen desse vorbenomden stücke vnde artikel mit eyner sampden vngelcheyden handt hinricke van velheim finen eruen vnd medebenomden stede vnd vnuorbraken wol tho holdende, sunder yengerleye list vnd alle geuerde, vnde des tho orkunde vmb forder sekericheyt, So hebbe wy vnse ingesegele wtiliken by vnser obgnantten gnedigen liuen herren Ingesegel myt an dessen breff hengen heyten, de gegeuen iz Na Cristi gebort vireyinhundert Jar darna in dem Seuentigsten Jare, des mandags na dem Sondage, so man in der hilgen kerken singet Quasimodogeniti.

Nach dem Kurwürt. Lehn- Copialbuche des R. Gesh. Kab. Archivs XVIII, 1.

MDCCCLXXXIX. Kurfürst Ernst und Herzog Albrecht von Sachsen, welche dem Markgrafen Johann in die Mark gegen Herzog Erich von Wolgast 300 Pferde zuschicken wollen, bitten den Bischof von Merseburg um Unterstützung, am 3. Juni 1470.

Unser fruntlich diant zuuor. Ernwerdiger in got vater, besunder liber herre vnd frundt. Wann vns der hochgeborne furste, her Johann, Marggraff zu Brandenburg vnde Burcgraue zcu Nuremberg, vnser liber ohm, zcu erkennen hat geben, das Hertzog Erich von Wolgast synem vater, vnsern liben swager, Marggraff Albrechte In syne land dye nuwe Marck yezcogen sey, vnd gebeten vnd irsucht, vns das leynt zcu syn lassen vnd dryhundert pferde reyfliges gezcuges zcu schicken, Haben wir in Rate nicht finden mogen sollich in sollicher anligender not abzuschlahen, Nachdem die genanten beyde fursten vns libe vnd fruntschafft, auch voreynunge vnd vorbruderung halben gewant syn vnd haben vor vns im sollichen reyfligen gezcwg edder nicht vyl mynner, wo wir im den nicht vorful schicken würden, zcu schicken. Vnd wenn die leuffte in den anstossenden landen an vnser furstenthum hieroben nicht wenig wylde syn, ist vns swehr vnser manne hiroben disz orts von vns zcu schicken, Bitten birvm iuwir libe mit gantzim vllisse fruntlich, das jr vas dry spyser ytzlichin mit fihf pferden wol gerustet zcu sollichinn gezcuge lyben, den wir glich andern vnsern mannen aufzrichtunge tuen wollen, das die vff Montag nach Trinitatis zcu abind zcu Torgaw vnd den dinstag dornach zcu Hertzberg synt, do sie eynen heuptmann von vns gefatzt finden sollen, Dor noch geschickt forder zcu reysen vnd nicht vnder eius monden zeit vffen zu bliben, Vnd dem heuptman gefolig und gehorsam zcu syn, vns sollicher bete nicht vorlagen vrsach halben oben bestympt, als wir vns des zcu iuwir libe

gantz vorsehen, das wollen wir vmb vch allezeit fruntlich gerne vordynen. Datum Dresden,
am Sontag Exaudi, Anno domini etc. LXX^{mo}.

V. G. Gn. Ernst, kurfurst etc. vnde Albrecht, gebruder,
Hertzogen zeu Sachsen, lantgrauen in doringen vnd
Marcgrauen zeu Missen.

An Biffchoff zeu Merseburg geschriben.

Nach dem im Königl. Sächs. Geh. Archive in Dresden befindlichen Original.

MDCCCXC. Herzog Bugslav von Pommern schließt mit dem Kurfürsten Albrecht einen Separatfrieden, am (19. August 1470?)

— Die hochgeborn furste, herre Buggeslaff, hertoge to Stettin — hefft vns Albrechten, v. g. gn. Marggrauen to brandemborch — glauet mit truwen an Eydes stat, dat hie vnd alle pommern, ok alle andern die sinen — dessen kriech uth, den wy mit hertoge wartzlassen hebben vnde also lange die waret, nicht wedder vns, vnse Sone edder die vnse sin willen, Noch ok hie edder sie wedder Rat, hulpe edder bylegginge don scholen hertoge wartzlasse wedder vns, vnse Sone vnd die vnse vnde desse krigeslowfte mit vns, vnse Sonen vnde allen den vnse, ok allen den, die dar vnder verdacht edder gewant sint, gantz gericht, gelonet vnd verdragen sin, vnde vnme die, daran hie deyl hefft mit hertoge wartzlass, schall hie vns in scriften anteygen, dat wy weten, welke in folcker richtigunge sin willen edder nicht, der weten to uerschonen. Die gnante Hertoge Buggeslaff vnde die sinen vorbestemmet scholen vns Gartz mit aller siner togehörung vnde in aller der mathen, als wy yd vor jne gehat hebben, one alle hulperede weddergeuen scholen in disser weken: vnde so dat gescheen ifs, So hebben wy em wedder gelouet Bernstein vnde Satzk wedder to geuen. Solickes yft gescheen, am Sundage vor Bartholomei in gegenwardicheit veler lude vnde will hertoge Wartslaff vns vnde den vnse dat vnse weddergeuen, so schall hie ock in desser richtigunge sin: will hie nicht, so sta sin euenture. Des sind twe uthgesneden Zedelen in glickem lude gemaket mit beyder vnser obgnanten fursten Insegeln vorfigelt, der vnser Jeweliker eine ouernamen hefft.

Nach dem ausgeschnittenen Zettel im K. Geh. Kab. Archive.

MDCCCXCI. Markgraf Johann nimmt den kleinen Martin mit 100 Gefellen in seinen Dienst, die zu Garz liegen sollen, das Land zu beschützen, am 27. August 1470.

Wir Johans, von gots gnaden Marggrane czu Brandenburg, czu Stettin, pomeran etc. hertzog vnd Burggraf czu Normberg etc. Bekennen offentlich mit duffem briff